

1/2018



outdoor

OBERBERG e.V.

Eine Information des:

OUTDOOR OBERBERG e.V.
Bitzenweg 5
51545 Waldbröl

Tel. 02291 907674
info@outdoor-oberberg.de
www.outdoor-oberberg.de



<i>Vorwort</i>	S. 2	<i>Scorpio! - das brisante Life-Escape-Abenteuer</i>	S. 14
<i>Mit 12 langsam erwachsen</i>	S. 3 - 5	<i>Sozial & kompetent - bedarfs- orientierte Erlebnispädagogik</i>	S. 15 - 16
<i>Tough Mudder</i>	S. 6	<i>Chain Reaction - die verrückte Kettenreaktion</i>	S. 17
<i>Angebote für Grundschulen</i>	S. 7	<i>die eigenen Apps kennenlernen - Bushcraft Akademie</i>	S. 18
<i>Das Dorf der Darduinen</i>	S. 8	<i>Verantwortung + Vertrauen pur - Hochseilgarten</i>	S. 19 - 20
<i>Abschlussstag für 4. Klassen</i>	S. 9	<i>Starke Klasse - das Team fit machen</i>	S. 21
<i>Wir zeigen euch gefährliche Sachen - verboten aber inter- essant</i>	S. 10	<i>Trek deines Lebens - Teamtrek</i>	S. 22
<i>Starke Klasse - spielerische Fitness und Teamwork</i>	S. 11	<i>Qualität mit Brief und Siegel</i>	S. 23
<i>Jagd nach dem Schatz der Raubritter vom Knös</i>	S. 12	<i>Bergler*in werden</i>	S. 24
<i>Angebote für Sek 1 + 2</i>	S. 13	<i>ELW-Institut</i>	S. 25

IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG

Outdoor Oberberg e.V.
Bitzenweg 5
51545 Waldbröl

Vertreten durch
Alexandra Arlt, Sven Schuh

Kontakt
Telefon: 02291 90 76 74
E-Mail: info@outdoor-oberberg.de

www.outdoor-oberberg.de

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten bzw. verwendeten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Outdoor Oberberg e.V.
info@outdoor-oberberg.de
Bitzenweg 5

Tel 02291 - 90 76 74
51545 Waldbröl

Registereintrag

Eintragung im Vereinsregister
Registernummer: 81099
Registergericht: Siegburg

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV
Alexandra Arlt, Sven Schuh

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken
Pixabay.com; Fotolia.de; Outdoor Oberberg e.V.



Am Anfang IST DAS (VOR)WORT!

Wenn Sie diesen Artikel gelesen haben,
dann ... :
... wissen Sie, weshalb wir diese Zeitschrift
herausgeben müssen.

„Sie haben ein Kommunikationsproblem. Das, was Sie bewegt, müssen Sie den Menschen da draußen wirklich gut erklären. Und das sollten Sie tun, denn was Sie mir über sich und Ihre Anliegen erklärt haben, ist noch viel spannender, als das, was ich im Internet und in Ihren Flyern bislang über Sie gefunden habe.“

So in etwa war das Fazit einer Kommunikationsberatung, die unser Verein vor einigen Jahren zu Rate gezogen hatte.

Wir fühlten uns damals in einem Zwiespalt. Zum einen hatten wir bereits seit etlichen Jahren routiniert das getan, was man von einem erlebnispädagogischen Träger erwartet: viele attraktive Angebote für Gruppen in der Natur zu gestalten, für Spaß und Spiel sorgen, Kinder und Jugendliche glücklich machen, ab und an eine innovative Idee haben, mit der wir an die Öffentlichkeit gingen ...

Doch zurück blieben wir immer mit der Frage, wie all das, was uns als erlebnispädagogischer Verein wirklich bewegt, zu erklären und darzulegen sei, ohne die Menschen zu verwirren. Nach längerem Hin und Her entschieden wir uns, dies in einer Zeitschrift zu tun. Denn: wer schreibt, der bleibt.

„Sie haben ein Kommunikationsproblem. Das, was Sie bewegt, müssen Sie den Menschen da draußen wirklich gut erklären.“

Darüber hinaus finden Sie auch Informationen zu unseren aktuellen Angeboten und Programmen in diesem Heft.

Mit den Artikeln im Hinterkopf, erscheinen unsere Angebote vielleicht in einem neuen Licht.

Und da wir mit dem elw-Institut e.V. vor sieben Jahren einen zweiten Verein gegründet haben, der sich auf den Themenbereich des kreativen Lernens konzentriert, finden Sie hierzu ebenfalls einige Beiträge mit Information.

Sollten Sie das Magazin nicht lesen wollen, es aber immerhin geschafft haben, bis hier zu lesen, dann legen Sie es nicht einfach weg, sondern geben es einer Person, von der Sie denken, dass diese sich für die Artikel interessieren könnte.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen angenehme Lektüre und freuen uns sehr über Rückmeldungen jeder Art.



Wenn Sie diesen Artikel lesen, dann ...: ... kennen Sie detailreich die bewegte Geschichte des Outdoor Oberberg e.V. und können besser nachvollziehen, weshalb wir immer wieder wirtschaftlich völlig unvernünftig handeln.

Wie so mancher Verein wurde auch der Outdoor Oberberg e.V. in einem Wohnzimmer geboren, eine Hausgeburt gewissermaßen. Das war im Herbst 2006. Keine zwei Handvoll Zeugen waren damals zugegen gewesen. Zügig machte der Verein seine ersten aktiven Schritte. Die ersten zwei Jahre des Vereins waren sehr bewegt.

Am 11. Mai 2007 wurde der Hochseilgarten in Waldbröl offiziell eingeweiht. Er wurde schnell zum Erkennungsmerkmal des Vereins, denn Hochseilgärten waren im Oberbergischen noch nicht sehr verbreitet. Bis heute assoziiert man daher Outdoor Oberberg e.V. mit dem Thema Klettern, selbst als die Hochseilgartenanlage in Waldbröl 2012 endgültig geschlossen und wieder abgebaut wurde.

„Ihr seid doch die mit dem Kletterwald, oder?“ Nicht ganz, denn unsere Hochseilanlagen waren und sind bis heute stets sogenannte „traditionelle Top Rope – Anlagen“, was soviel bedeutet, wie: Die Teilnehmer*innen lernen unter fachkundiger Anleitung, sich selbst gegenseitig beim Klettern zu sichern.

Geklettert wird immer nur an einer Station, und das tun immer mindestens zwei Teilnehmer*innen. Und jede Person, die klettert, wird wiederum jeweils von einem Sicherungsteam aus mindestens drei weiteren Personen gesichert.

Auch wenn in Waldbröl im Wiedenhofpark schon lange keine Gruppen mehr zu hören sind, betreibt der Verein immer noch zwei kleinere Top-Rope-Anlagen. Eine steht in Form einer Mastenanlage in Windeck – Rosbach und eine weitere im Kollenbergpark in Radevormwald.

Bekannt wurde der Verein auch für seine Projekte. Das größte steht heute in Waldbröl auf dem Gelände der ehemaligen Bundeswehrkaserne und läßt unter dem Namen „Panarbora“ Menschen aus nah und fern ein. Der Antrag für die Fördermittel aus dem EFRE-Fördertopf (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) stammte ursprünglich aus den Reihen des Outdoor Oberberg e.V..

Doch als Frühjahr 2008 aus Düsseldorf der positive Bescheid für Panarbora kam, wurde schnell klar, dass der junge Verein ein Projekt mit solchen Dimensionen nicht stemmen konnte. Das Ende dieser lehrreichen Geschichte war, dass das Jugendherbergswerk das Projekt übernahm und es nun unter seiner Fahne führt.

2008 führte Outdoor Oberberg e.V. in Waldbröl den SchoolsCup durch. Dies war ein Wettbewerb, bei dem Schulen des Landkreises Schülerteams mit dem Fahrrad auf einen Rundkurs rund um Waldbröl losschicken konnten. Die Schülerteams mussten selbständig Stationen finden, an denen sie sich dann beim Bogenschießen, Kanufahren, Klettern oder Seifenkistenbauen unter Beweis stellen durften.

Noch heute treffen wir Teilnehmer*innen, die begeistert von diesem Wettbewerb erzählen. In den folgenden Jahren konzentrierte sich die Arbeit des Vereins auf die Entwicklung seiner Angebote. Dies geschah vor allem im Bereich der Klassenfahrten und des außerschulischen Lernens. Bis heute bietet der Verein erlebnispädagogische Angebote verschiedener Art an. In der Regel dauern diese Angebote von einem bis zu mehreren Tagen. Lange genug zum einen, um konstruktive Entwicklungsimpulse in einer Gruppe initiieren zu können. Leider viel zu kurz zum anderen, um tiefere Veränderungsprozesse und intensiveres Lernen zu initiieren.

Und hier ist er, der Kasus Knackus, unser Kommunikationsproblem. Denn wir wissen, wie nachhaltig Erlebnispädagogik sein kann, wenn sie nur die Möglichkeit erhält, sich zu entfalten. Seit 2008 engagiert sich der Outdoor Oberberg e.V. aktiv im Bundesverband Individual – und Erlebnispädagogik. Sowohl durch aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung, der in langjährigem Prozess endlich das Berufsbild „Erlebnispädagog*in be®“ entwickelt hat und den Arbeitskreis „Wagnis und Sicherheit“ 2016

mit ins Leben rief, bis hin zum Engagement im erweiterten Vorstand des Bundesverbands. Darüber hinaus ist der Verein aktiv in der European Ropes Course Association engagiert und Mitglied im DIN Normenausschuss „Sicherheitssysteme im Abenteuersport“.

Für fachlichen Austausch ist also gesorgt. Und der Blick über den Tellerrand ist lehrreich und motivierend, der Kontakt mit vielen Berufskolleg*innen in ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland erfrischend und spannend. Denn es tut sich mittlerweile viel in der professionellen Erlebnispädagogik.

2013 war Outdoor Oberberg e.V. bundesweit in den Tagesthemen zu sehen, und das in einem sehr ausführlichen Beitrag zur Primetime.

Was war geschehen? Wir hatten 60 Schüler*innen einer sechsten Jahrgangsstufe motiviert, ihre Handys, Fernsteuerungen der eigenen Spielekonsole und des eigenen TV, sowie Stromkabel der eigenen Computer oder Laptops an einem verabredeten Tag im Oktober mitzubringen und all diese Gegenstände für ganze sieben Tage in den Tresorraum einer Bank zu sperren. Dort waren die digitalen Medien sicher vor den Kindern verwahrt und die Kinder frei, ihr Leben weitgehend analog zu gestalten.

Die Aktion war ein Erfolg, auch wenn nach den sieben Tagen natürlich die Handys ausführlich auf ihre Funktion geprüft und innig ans Herz gedrückt wurden.

Die Aktion „7 Tage frei“ führten wir 2015 mit der tatkräftigen Unterstützung der Stadt Wiehl in weit größerem Rahmen durch. In einem Jahr voller Vorbereitungen wurden alle Schulen der Stadt eingeladen. Über 2000 Schüler*innen wurden von uns zweimal persönlich in ihren Klassen besucht und über das Projekt informiert. Vereine und Einrichtungen der Stadt wurden gewonnen für ein analoges Alternativprogramm in der medienfreien Woche. Die Teilnahme der Schüler*innen war vollkommen freiwillig. Am Ende kamen 350 Kinder und Jugendliche, die sich trauten, eine Woche auf ihr Handy oder die Spielekonsole zu verzichten.

Mag die Zahl gering erscheinen im Verhältnis zu den insgesamt über 2000 Schüler*innen, die wir einluden, so ist sie jedoch hoch, wenn man die Freiwilligkeit bedenkt. Diese Woche machte uns klar, dass wir in Deutschland ein Abhängigkeitsproblem haben, dessen Brisanz und Mahnen von der Flut der medialen Angebote hinweggespült wird, der wir täglich ausgesetzt sind.

Nur eines: auf die Frage, ob sich die Schüler*innen vorstellen konnten, sich zumindest von ihrem Handy oder ihrer Spielekonsole für sieben Tage zu trennen, antworteten über 90% spontan, sich dies nicht vorstellen zu können. Was bleibt nach diesen medienkritischen Projekten? Zumindest die Erkenntnis, wo die Windmühlen stehen, gegen die wir weiter anreiten und was diese am Drehen hält.

2015 kam zudem etwas völlig Neues in unserer Arbeit hinzu. Der Verein entdeckte eine 120 Jahre alte Sportart, die so umfassend und ganzheitlich war, wie es die Erlebnispädagogik ebenfalls sein möchte.

Die Méthode Naturelle. Dieser reformpädagogische Ansatz stammt ursprünglich aus Frankreich, und wird heute vor allem noch im frankophonen Belgien praktiziert. Er erfährt heute international vor allem in der Parkour-Szene eine Renaissance, denn die Méthode Naturelle ist nicht nur der Ursprung des deutschen Trimm Dich, oder der heutigen Outdoor-Fitness-Trainings, sondern auch des modernen Parkour.

Da wir in unserer erlebnispädagogischen Arbeit immer stärker körperliche Defizite bei Kindern und Jugendlichen beobachten, entschieden wir uns 2016, diesen bewegungsorientierten und effektiven Ansatz in unsere Arbeit zu integrieren und uns selbst fachlich darin weiterzubilden.

Seit Januar 2017 ist Outdoor Oberberg e.V. Träger des Jugendzentrums Highlight in Morsbach.

Mittlerweile haben wir freundschaftliche Kontakte zum Vorstand des belgischen Landesverbandes, besuchen ein paar Mal im Jahr vor allem das Méthode-Naturelle-Zentrum in Esneux, das kurz hinter Lüttich liegt und trainieren privat regelmäßig nach dieser Methode. Seit September 2016 gibt es jeden 1. und 3. Samstag im Monat ein kostenloses Training im Wiehlpark für alle, die einfach mittrainieren und die Methode kennenlernen wollen.

Seit Januar 2017 ist Outdoor Oberberg e.V. Träger des Jugendzentrums Highlight in Morsbach. Mit drei engagierten Mitarbeiter*innen stemmt der Verein die tägliche Arbeit dort und bietet den Kindern und Jugendlichen viele spannende Angebote drinnen und draußen an. Auch dies ist ein spannendes Lernfeld für den Verein, denn als Träger erleben wir Kinder und Jugendliche nun langfristig und auch von ganz verschiedenen Seiten, mit all ihren Potentialen und Problemen.

Das Team wird von den Gästen des Jugendzentrums gut akzeptiert und schlägt sich in dieser spannenden Herausforderung bewundernswert gut.

Und wie geht es weiter? Möchte man nicht nach 12 Jahren sagen, es ist genug?

Zeit, nochmal etwas anderes anzufangen, vielleicht einen sichereren Job anzunehmen? Nein. An Visionen mangelt es immer noch nicht. Und auch nicht an dem Willen und der Kraft, diese umzusetzen.

So sind wir gespannt, was die Arbeit in den nächsten Jahren noch so alles mitbringen wird. Veränderung bleibt unsere Konstante, doch wie sagte schon Wolf Biermann:

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.

In diesem Sinne.



Wenn Sie diesen Artikel lesen, dann: Wissen Sie, weshalb wir uns gerne im Schlamm suhlen und bekommen vielleicht Lust, uns dabei Gesellschaft zu leisten.

Autorin:
Sabrina Behrendt

Leider ist zu beobachten, dass viele Jugendliche sehr träge geworden sind und sich ihre Hauptbeschäftigungen auf das „Chillen“ am Handy, vor dem PC oder der Spielekonsole beschränken. Deshalb haben wir beschlossen, ein Projekt auf die Beine zu stellen, bei dem wir mit den Jugendlichen an die frische Luft gehen, Sport treiben und ihnen so eine andere Beschäftigungsmöglichkeit aufzeigen können.

Das Jugendzentrum Highlight startete am 17.2.2018 ein Sportangebot, bei dem wir uns zusammen mit interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Tough Mudder am 3. Juni diesen Jahres in Arnsberg vorbereiteten. Der Tough Mudder ist ein ca. 18 km langer Hindernislauf, der in der Gruppe absolviert wird und bei dem viel Teamgeist gefragt ist.

Auf dem Tough Mudder warteten jede Menge Hindernisse mit viel Schlamm, kaltem Wasser und hohen Mauern darauf, überwunden zu werden; Viele der Hindernisse waren nur in der Gruppe zu schaffen. Der Tough Mudder und die Vorbereitung auf ihn sollten den Jugendlichen als Anreiz dienen, ihre eigenen Grenzen zu

erfahren und diese Schritt für Schritt zu erweitern.

Natürlich waren uns auch der Zusammenhalt und die Teamfähigkeit bei dem Projekt sehr wichtig, weshalb nicht nur bei dem Tough Mudder selbst, sondern auch bei der Vorbereitung schon reichlich Teamgeist gefragt war.

Um uns optimal auf diesen Hindernislauf vorzubereiten, probierten wir uns an jeweils 2 Tagen im Monat in verschiedenen Trainings-Methoden: Parkour, Klettern, Schwimmen, Méthode Naturelle und vielem mehr. Das Angebot ging bis Ende Mai und richtete sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren.

Dank einiger Sponsoren wurde ein Großteil der Startgebühren für den Tough Mudder, sowie die Eintritte z.B. in die Kletterhalle, übernommen. Auf diese Weise wollten wir allen interessierten Jugendlichen die Möglichkeit bieten, an diesem Projekt kostengünstig teilzunehmen.

Mittrainieren kann nach dem Tough Mudder übrigens auch, wer nicht am Tough Mudder mitlaufen konnte. Das kostenlose Training ist auch in Zukunft für alle offen, die sich in körperlicher Fitness verbessern möchten und keine Sportkanonen sind.



Angebote für Grundschulen

Hier sind Sie richtig!

Als erlebnispädagogischer Träger bieten wir Ihnen von der ersten Klasse an innovative und professionelle Lernabenteuer, spannende Spielwelten und nachhaltige Naturerlebnisse. Und das auf hohem Niveau, in zertifizierter Qualität.

Entdecken Sie unsere zahlreichen Angebote für außergewöhnliche Lernabenteuer und Ihre Klassenfahrt.

Die Natur ist unsere wichtigste Referentin.

In und mit ihr lernen wir in den Programmen über uns selbst. Und wir bringen Bewegung in die Sache, denn stillsitzen können die Kinder ein anderes Mal.

Stöbern Sie in unseren Programmbausteinen und lassen Sie sich inspirieren von den unterschiedlichen Themen. Und falls nicht Ihr Wunschprogramm dabei ist: wir gestalten es mit Ihnen gerne zusammen. Rufen Sie uns einfach an.





Das Dorf der Darduinen

den Handel perfekt machen - aber wie?

Eine spannende Reise auf den Spuren der Darduinen - einem alten Handelsvolk aus den tiefen Wäldern des Ostens.

In diesem spannenden Abenteuer entstehen ganze Dörfer wieder neu, Handelswege werden entdeckt und altes Wissen aus längst vergangenen Tagen weitergegeben.

Am Ende müssen die Schüler*innen aufbrechen und den Bewohner*innen des Nachbardorfs zu Hilfe eilen, damit diese nicht ein schlimmes Schicksal ereilt. Der Wald ist voller Abenteuer!

Programminfo:

Dauer des Programms:

3 Stunden

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer
15,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 1-4

wichtig zu wissen:

nur im Wald durchführbar

Lerninhalte:

sozial:

- Hilfsbereitschaft üben
- Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Materialien, Fahrtkosten innerhalb OBK

Exemplarischer Ablauf:

Zunächst baut die Klasse gemeinsam ein sicheres Lager im Wald. Dort hören die Schüler*innen die Geschichte der Darduinen. Hier lernen sie auch, wie man kleine Schätze aus Naturmaterialien fertigt. Anschließend brechen die Schüler*innen vom sicheren Lager auf und machen sich auf die Suche nach einem guten Ort, um dort ein eigenes Dorf zu gründen.

Doch plötzlich geschieht etwas Unerwartetes: das ursprüngliche Lager wurde von bösen Waldschraten überfallen und ist nun nicht mehr sicher.

Die Schüler*innen müssen sich nun in ihren Dörfern verstecken. Hier ist es eigentlich ganz gemütlich, wäre da nicht ein Hilferuf aus dem Nachbardorf!

Eine wilde Hilfsaktion läuft am Ende an. Schaffen es die Schüler*innen, sich gegenseitig beizustehen gegen die Waldschrate?

Ein wildes, bewegtes Programm, bei dem Bauen aus Totholz und viel Spaß im Vordergrund stehen.



Abschlussstag für 4. Klassen

Sich noch einmal gemeinsam aufmachen ...

Abschied und Aufbruch sind die Themen, die die Schüler*innen am Ende der 4. Klasse immer stärker beschäftigen. Die Grundschulzeit geht zu Ende, ein neuer Lebensabschnitt steht vor der Tür. Wir greifen dieses Thema auf und geben ihm in Form einer gemeinsamen Wanderung Raum. Im Meistern der von uns gestellten Aufgaben können die Schüler*innen noch einmal zeigen, wie stark ihre Klassengemeinschaft geworden ist. Beim Heben des Schatzes greift unser/e Referent*in den Blick in die Zukunft auf. Welche Schätze haben die Schüler*innen in ihrer Zeit in der Klasse gefunden? Und wie können sie diese mitnehmen, auf den eigenen Weg? Das Programm eignet sich hervorragend zur Unterstützung beim Übergang in die weiterführende Schule.

Programminfo:

Dauer des Programms:
3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
15,00 €

Für Klassenstufe:
Klasse 1-4

wichtig zu wissen:
Möglichst frühzeitig buchen, da das Programm nur von Mai-Juli durchgeführt wird.

Lerninhalte:

- Abschied und Aufbruch offen thematisieren
- Übergang in neue Lebensphase gestalten
- Unterstützung bei Abschied von Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Material (Wie Sie die Schatzkiste am besten mit den passenden Schätzen füllen können, besprechen wir mit Ihnen gerne im Vorfeld.)

Exemplarischer Ablauf:

Auf einer Wanderung, deren Route mit Ihnen abgeklärt wurde, stellt unser/e Referent*in der Klasse unterwegs an ausgewählten Stellen unterschiedliche Teamaufgaben. Optimal ist ein Rundkurs, der gerne auch in einem gemeinsamen Picknick enden kann.

Die Aufgaben fordern die Schüler*innen auf verschiedenen Ebenen heraus. Hier ist nicht nur Teamwork gefragt, sondern auch das, was sie in den letzten Jahren gelernt haben.

Jede bestandene Prüfung enthält einen Hinweis, der am Ende zum Schatz führt.

Bevor die Schatzkiste geöffnet werden kann, überlegen die Schüler*innen, welche Schätze sie in den letzten Jahren in ihrer Klasse gefunden haben. Anschließend wird die Kiste geöffnet und der „Schatz“ gerecht unter den Schüler*innen verteilt.

Am Ende kann ein gemeinsames Picknick organisiert werden, bei dem die Schüler*innen noch ganz ohne Programm miteinander spielen und Spaß haben können.



Wir zeigen Euch ... gefährliche Sachen!

Messer und Feuer beherrschen lernen!

Sie kennen sicher noch den alten Kinderspruch mit dem Messer, der Gabel, der Schere und dem Licht. Das sind alles hochinteressante Sachen!

Darum geben wir den Schüler*innen extra scharfe Messer in die Hand und zeigen, wie sie damit sicher umgehen. Außerdem dürfen die Schüler*innen auch noch Feuer machen und lernen dabei, wie sie das so hinbekommen, dass niemals ein Brand verursacht wird.

Es wird also brandgefährlich. Aber ganz sicher!

Programminfo:

Dauer des Programms:

3 Stunden

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer
15,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 1-4

wichtig zu wissen:

indoor und outdoor durchführbar

Lerninhalte:

- sicherer Umgang mit Messer
- Eigen- und Fremdverantwortung
- Materialkompetenz
- Förderung des Selbstbewusstseins

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK

Exemplarischer Ablauf:

Unser/e Referent*in führt die Klasse in den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Messer ein. Dabei werden alle Aspekte behandelt, die ein Schnitzführerschein beinhaltet:

- kleine Messerkunde
- die 9 Regeln beim Umgang mit dem (Schnitz-)Messer
- Körperhaltung
- Griffe
- verschiedene Techniken

Anhand eines Übungsstücks üben alle Schüler*innen die Techniken aus. Am Ende haben alle ein kleines Segelboot, das bereit für die große Fahrt ist.

Parallel dazu wird ein Feuer gemacht und unterhalten, bzw. bewacht. Auch hier gibt es einige Regeln, die weitergegeben und umgesetzt werden.

Am Ende gibt es noch eine kleine Prüfung, bei deren Bestehen das Schnitz-Diplom verliehen wird.



starke Klasse

Was ist eigentlich „stark sein“?

Wir zeigen, dass man dafür keine Muskelpakete braucht: mit Méthode naturelle, einer altbewährten und zugleich aktuellen Trainingsmethode, welche die Klasse herausfordert in körperlicher und mentaler Fitness, Teamwork und sozialer Verantwortung. Denn stark zu sein, bedeutet auch, sich auf körperlicher und mentaler Ebene neuen Herausforderungen stellen zu können. Mit spannenden Trainingsmethoden wird die Klasse stark gemacht und lernt dabei, aufeinander zu achten und effektiv zusammenzuarbeiten. Beim abschließenden Hindernisparcours kann die Klasse zeigen, wie fit sie ist und wie stark sie zusammenarbeiten kann.

Programminfo:

Dauer des Programms:

3 1/2 Stunden

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer

22,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 1-4

wichtig zu wissen:

- keine große körperliche Fitness notwendig
- ideal für Bewegungsmuffel
- auch indoor in der Turnhalle durchführbar

Individuell:

- Förderung der komplexen Koordination
- Förderung der Bewegungsfreude
- Förderung des Selbstbewusstseins

Kollektiv:

Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Materialien, Fahrtkosten innerhalb OBK, Kletterkorb BallBarr

Exemplarischer Ablauf:

Unser/e Referent*in wärmt die Klasse mit verschiedenen Teamübungen auf und übt grundlegende Bewegungsmuster, die später gebraucht werden.

Anschließend gibt es ein kleines Hindernisparcours, das die Schüler*innen in Teams absolvieren dürfen.

Hier sind vor allem koordinative Fähigkeiten, aber auch Merkfähigkeit, Konzentration, sowie gute Kommunikation gefragt.

Am Ende wartet ein kleines Turnier mit einem alten, traditionellen Teamspiel auf die Schüler*innen.



Die Raubritter vom Knös

Schatzjäger*innen gesucht!

Was haben die Raubritter vom Knös damals nur für ein Unwesen getrieben! Niemand war in den bergischen Wäldern vor ihnen sicher. Und was haben sie den armen Leuten alles abgeknöpft! Man sagt, dass die Raubritter alles in einem riesigen Schatz gehortet und diesen eines Tages vergraben haben. Findet die Klasse den Schatz?

Ein spannendes Abenteuerprogramm, bei dem die Schüler*innen eine Menge über mittelalterliches Leben und das damalige Raubrittertum erfahren.

Programminfo:

Dauer des Programms:

3 Stunden

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer
15,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 1-4

wichtig zu wissen:

nur im Wald durchführbar

Individuell:

inhaltsorientiert:

- Leben im Mittelalter

sozial:

- Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Materialien, Fahrtkosten innerhalb OBK

Exemplarischer Ablauf:

Zu Beginn wird die Klasse in die Geschichte der Raubritter vom Knös eingeführt.

Dann warten verschiedene Aufgaben auf die Schüler*innen, die gelöst werden müssen. Denn nur so kann der Schatz gefunden werden.

Was sich wohl alles in der Kiste befindet?

Unser/e Referent*in erzählt am Ende einiges Wissenswertes über das Raubrittertum, was mit Sicherheit die Raubritter vom Knös nicht erfreuen würde.



Angebote für Sek 1 + 2

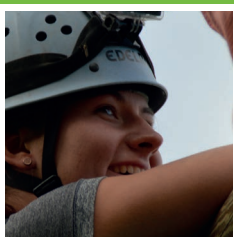
Als erlebnispädagogischer Träger bieten wir Ihnen innovative und professionelle Lernabenteuer, spannende Erlebnisse und nachhaltige Reflexionen.

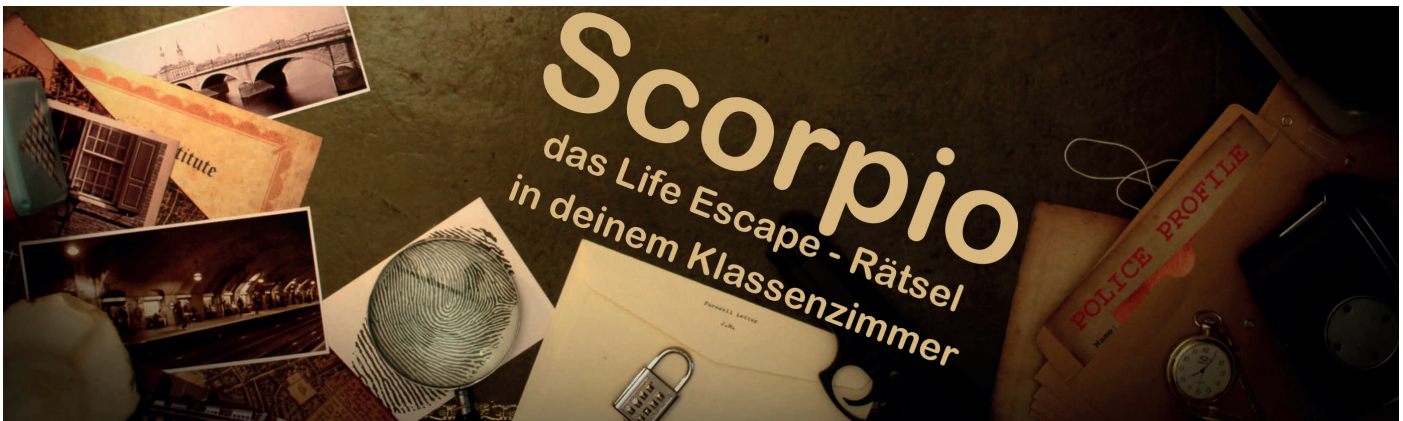
Und das auf hohem Niveau, in zertifizierter Qualität.

Entdecken Sie unsere zahlreichen Angebote für außerschulisches Lernen und Ihre Klassenfahrt. Ob in der freien Natur oder drinnen im Klassenraum, bzw. in der Turnhalle: wir gestalten nachhaltige Lern- und Entwicklungsprozesse für Ihre Gruppe.

Und wenn unter den nachfolgenden Themen kein passendes für Sie dabei ist, können wir gerne jederzeit mit Ihnen zusammen Ihr individuelles Angebot planen.

Rufen Sie uns einfach an.





SCORPIO - Ihr habt nur eine Stunde!

Bei diesem spannenden Escape-Rästel ist die ganze Klasse gefordert. Eine geheimnisvolle Schülergruppe hat in Form eines großen Rätsels eine Botschaft hinterlassen, die mehr als brisant ist. Löst die Klasse das Rästel und findet am Ende den Code für den Tresor, in dem die Beweisstücke liegen?

Programminfo:

Dauer des Programms:
3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
18,00 €

Für Klassenstufe:
Klasse 7-10

wichtig zu wissen:
indoor im Klassenraum durchführbar

Lerninhalte:
fachlich:

- Hintergrundwissen zu aktuellem politischem Thema

sozial:

- Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Referent*in des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Aufbau Rästelraum in Klassenzimmer, Begleitung und Reflexion im Anschluß zu Thema des Escape-Rätsels

Exemplarischer Ablauf:

Zunächst muss ein leerstehendes Klassenzimmer durch unsere/n Referent*in vorbereitet werden. Dies dauert in der Regel etwa 30 min.

Rästelphase:

Nun betritt die Klasse den Raum, wird in die Spielgeschichte eingeführt und erhält erste Information, um in die ersten Hinweise zu finden, die nötig sind, um das Rästel Stück für Stück zu lösen. Dabei wird die Klasse zum Teil in kleinen Teams agieren, um immer wieder zusammenzukommen und die gesammelten Lösungen zusammenzutragen. Während dieser Phase offenbart sich den Teilnehmer*innen immer mehr der reale Hintergrund des Escape-Rätsels. Teamwork, gute Absprache und Problemlösungskompetenz sind hier gefragt. Gelingt es, alle Hinweise zu finden, kann der Code für den Tresor im Finale ermittelt werden. Die Teilnehmer*innen erhalten Zugriff auf die „Beweisstücke“, die dann Basis sind für die anschließende Reflexion.

Reflexion und Vertiefung:

In dieser dritten Phase werden die Teilnehmer*innen anhand der geborgenen Hinweise nun tiefer in die durchaus reale und für Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen brisante Thematik eingeführt.



kompetente, bedarfsorientierte Erlebnispädagogik

Soziale Themen stehen im Schulalltag einer Klasse immer wieder im Vordergrund und blockieren manchmal sogar das Lernen. Unsere erfahrenen Trainer*innen erstellen mit Ihnen eine Bedarfsanalyse und führen mit der Klasse ein effektives Training durch. Hier kommen u.a. Fragebögen und andere Messmethoden zum Einsatz, mit denen wir der Klasse ein direktes Feedback zu den gemachten Entwicklungsschritten geben können.

Übrigens: unsere Trainings haben vom Bundesverband Individual - und Erlebnispädagogik das Qualitätssiegel „beq - mit Sicherheit pädagogisch“ erhalten! Profitieren Sie davon!

Programminfo:

Dauer des Programms:
3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
22,00 €

Für Klassenstufe:
Klasse 5 - 12

Lerninhalte:
je nach Absprache

wichtig zu wissen:

Veränderung benötigt Zeit, ein halber Tag ist daher nur zur Klärung weiterer Schritte geeignet

Leistungen:

Betreuung durch 2 Trainer*innen des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Vor- und Nachbereitung

Exemplarischer Ablauf #1:

Wie läuft ein Training mit Outdoor Oberberg e.V. ab?

gut beraten:

In einem kostenlosen telefonischen Beratungsgespräch wird ermittelt, ob und wie eine erlebnispädagogische Maßnahme sinnvoll sein kann für Ihre Klasse

Fragebogen:

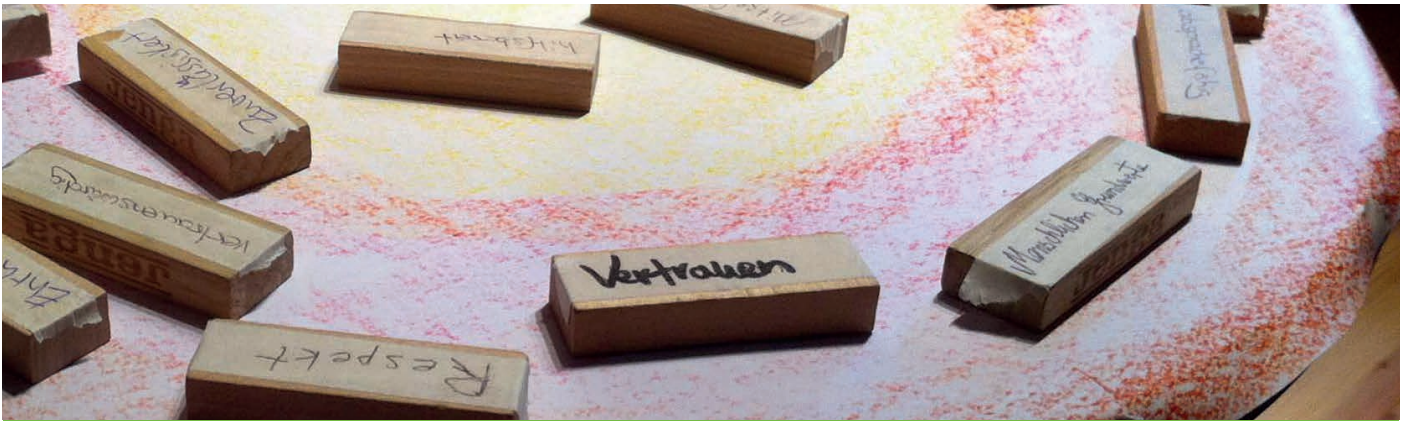
Im Vorfeld kann zur weiteren Anamnese ein Fragebogen für die Schüler*innen eingesetzt werden

Trainingstermin(e):

Zu vorher fest vereinbarten Termin(en) führen mindestens 2 Referent*innen des Outdoor Oberberg e.V. die gemeinsam geplante Maßnahme durch. Hier werden spätestens auch die Schüler*innen in die weiteren Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Je nach Thema, das bearbeitet werden soll, variieren die Methoden.

Möglich sind Aktivitäten in der Natur, kleine Projekte, Problemlösungsaufgaben, Teamaktionen, spielerische Ansätze, Übungen und Reflexionen.

Eine Perspektive wird entwickelt, die der Klasse aufzeigt, wie es konkret weiter gehen kann.



kompetente, bedarfsorientierte Erlebnispädagogik



Programminfo:

Dauer:

2x 3 Stunden (zzgl. Pause)

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer
29,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 5 - 12

Lerninhalte:

je nach Absprache

wichtig zu wissen:

Ein Tag bietet die Chance für wertvolle Impulse, die Ihre Klasse weiterbringen.

Leistungen:

Betreuung durch 2 Trainer*innen des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Vor- und Nachbereitung

Exemplarischer Ablauf #2:

mögliche Themen können sein:

- Mobbing, schlechter Umgang untereinander
- schlechte Konzentration und negatives Arbeitsklima
- Verbesserung der kommunikativen und kooperativen Fähigkeiten
- Verhältnis zwischen Klasse und Lehrkräften
- Medienkonsum und Selbststeuerungsfähigkeit
- motivatorische Themen
- etc.

Follow up

Um Nachhaltigkeit der Maßnahme zu gewährleisten, ist ein gewisser Invest an Zeit notwendig. Veränderung von Einstellung und Verhalten geschieht nicht auf Knopfdruck. Daher empfehlen wir im Nachgang eine Follow up - Maßnahme.



Chain Reaction

die verrückte Kettenreaktion

Eine Kettenreaktion bauen, und das aus Material, welches überhaupt nicht geeignet erscheint ...

Mit dieser Chain Reaction Challenge sind die Schüler*innen vor allem in Fragen der Kooperation, Kommunikation und Kreativität herausgefordert.

Das Erfolgserlebnis am Ende belohnt für das Lösen so manch kniffliger Situation.

Programminfo:

Dauer des Programms:

3 Stunden

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer

18,00 €

Für Klassenstufe:

Klasse 5 - 12

Lerninhalte:

- Förderung kreativer Problemlösungsfähigkeit
- Entwicklung der Materialkompetenz
- Förderung von Teamwork
- Förderung der Klassengemeinschaft

wichtig zu wissen:

- indoor in kleinen und großen Räumen flexibel durchführbar
- für Gruppengrößen von 10 bis ca. 150 Personen geeignet

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Vorbereitung Material und Streckenführung in Klassenzimmer, Begleitung und Reflexion im Anschluß

Exemplarischer Ablauf:

Vorbereitung durch Referent*in des Outdoor Oberberg e.V.: Zunächst muss ein leerstehendes Klassenzimmer durch unsere/n Referent*in vorbereitet werden. Dies dauert in der Regel etwa 30 min.

Orientierungsphase: Nun betritt die Klasse den Raum und wird in die Bauregeln eingeführt. Da das zum Bau ausgelegte Material sehr ungewöhnlich ist, bedarf es zunächst einer Orientierungsphase, in der in der Regel erste Ideen aufkommen.

Bauphase: In der Bauphase wird nun unter Hochdruck an der Erstellung der Kettenreaktion gearbeitet. Dabei arbeiten jeweils kleine Teams an überschaubaren Bauabschnitten, in die eine festgelegte Strecke aufgeteilt wurde. Hauptaufgabe ist vor allem das nahtlose Verbinden der aneinandergrenzenden Bauabschnitte. Nach Ablauf der Bauzeit darf die gesamte Strecke nur ein einziges Mal komplett getestet werden.

Verbesserungsphase und Finale: Im Anschluss an die Bauphase wird in einem kurzen Zeitfenster noch einmal die Möglichkeit zu notwendigen Nachbesserungen gegeben. Dann erfolgt der finale Durchlauf entlang der gesamten Baustrecke. Wie oft bleibt die Kettenreaktion nun noch hängen?

Reflexion und Vertiefung: In dieser letzten Phase wird der Blick auf die Teamprozesse, Kommunikation und Ideen gelenkt.



Bushcraft-Akademie - Natur pur

Sich selbst und die ureigensten Fähigkeiten einmal richtig kennenlernen, das ist das Motto der Bushcraft-Akademie! Wir bezeichnen der besseren Verständlichkeit halber die ureigensten Fähigkeiten des Menschen als Apps. Dies bedeutet, dass in jedem Menschen Fähigkeiten schlummern, die noch nicht entdeckt wurden. Diese „Apps“ endlich freizuschalten und den Schüler*innen zu helfen, diese in ihrem Leben zu nutzen, das ist unser Wunsch. Bei diesen „Apps“ handelt es sich um ureigene körperliche und mentale Fähigkeiten, die wir entwickeln können. Um sich ihnen ungestört widmen zu können, ist es nötig, dass die Teilnehmer*innen sich in der freien Natur aufhalten.

Programminfo:

Dauer des Programms:
2 x 3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
29,00 €

Für Klassenstufe:
Klasse 5 - 12

wichtig zu wissen:

- ausschließlich outdoor
- nur in unseren Wildniscamps

Leistungen:

Betreuung durch 2 Trainer*innen des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Vorbereitung, Material

Lerninhalte: fachlich

- siehe Themen der Module

individuell

- Förderung der Autonomie
- Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten

Exemplarischer Ablauf:

Folgende Themen sind jeweils als Tagesmodul wählbar:

- Feuer machen
- Wasser aufbereiten
- es sich in der Natur bequem machen
- einen Unterschlupf bauen
- Nahrung finden in der Natur
- Nahrung zubereiten am Feuer
- Sich immer orientieren können
- wissen, was im Notfall zu tun ist
- körperliche Stärke und den Willen entwickeln
- den Weg zu sich selbst finden und anderen helfen

Wir laden Sie ein in unsere Wildniscamps, in denen Sie jederzeit willkommen sind. Ein Indianer würde sagen: lerne erst einmal richtig zu lernen. Dies bedeutet, nicht immer andere Menschen zu fragen, sondern sich selbst auf die Suche nach der Antwort zu machen.



Verantwortung & Vertrauen pur im Hochseilgarten

In unseren Hochseilanlagen erfahren Sie hautnah und real, wie es sich anfühlt, von anderen gehalten zu werden und für andere da zu sein.

In unseren traditionellen Hochseilanlagen sind die Schüler*innen vor allem in Fragen der Verantwortung, des Vertrauens, sowie der Kooperation und Kommunikation herausgefordert.

Impulstraining

Dauer des Programms:
3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
25,00 €

wichtig zu wissen:

- auch geeignet für Teilnehmer*innen mit Angst in größeren Höhen

Lerninhalte:

- Förderung von Mut
- Entwicklung körperlicher Fähigkeiten
- Einüben von gegenseitiger Verantwortung
- Fördern des Vertrauens in einer Gruppe
- Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 2 Trainer*innen des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Vorbereitung, Material und Leihrüstung

Exemplarischer Ablauf:

Aufwärmphase: Die Gruppe wärmt sich gemeinsam mit verschiedenen Teamaktionen auf. Anschließend werden den Teilnehmer*innen die Funktionsweise der Kletteranlage und die im Vordergrund stehenden sozialen Themen der Gruppe bewusst gemacht.

Aktionsphase: In kleineren Gruppen lernen die Teilnehmer*innen den Umgang mit der notwendigen Ausrüstung. Abwechselnd klettern nun jeweils zwei oder drei Teilnehmer*innen gemeinsam. Dabei wird jede Person, die klettert, wiederum von einem kleinen Sicherheitsteam, das aus mindestens drei weiteren Personen besteht, gesichert. Jede Kleingruppe wird dabei von einem/r ausgebildeten Trainer*in betreut und unterstützt. Geklettert wird dabei insgesamt weniger, als z.B. in einem Waldhochseilgarten. Dafür ist das Teamerleben wesentlich intensiver, da die Teilnehmer*innen sich sowohl beim Klettern, als auch beim dazu notwendigen Sichern unterstützen.

Reflexionsphase: Im Anschluss an die Aktionsphase folgt in der Regel eine abschließende Reflexionseinheit. So manche Teilnehmer*innen haben intensive Erfahrungen gemacht, die in dieser Phase noch einmal thematisiert und sortiert werden.



SICHERHEIT schreiben wir groß!

sich auf jemanden verlassen ...

Regelmäßig werden unsere Anlagen einem externen Sicherheitscheck unterzogen. Unsere Trainer*Innen bilden sich jährlich mindestens einmal intensiv in Fragen des Sicherheitsmanagements weiter. Outdoor Oberberg e.V. ist aktives Mitglied in der European Ropes Course Association (ERCA), jenem Dachverband, der die Qualität und Sicherheit in Hochseilanlagen gewährleistet



Intensivtraining:

Dauer des Programms:

2x 3 Stunden (zzgl. Pause)

Preis pro Person:

jeweils ab 20 Teilnehmer
32,00 €

wichtig zu wissen:

- auch geeignet für Teilnehmer*innen mit Angst in größeren Höhen

Lerninhalte:

individuell

- Förderung von Mut
- Entwicklung körperlicher Fähigkeiten

sozial

- Einüben von gegenseitiger Verantwortung
- Fördern des Vertrauens in einer Gruppe
- Förderung der Klassengemeinschaft

Exemplarischer Ablauf:

Aufwärmphase: Die Gruppe wärmt sich gemeinsam mit verschiedenen Teamaktionen auf. Anschließend werden die Teilnehmer*innen an die Funktionsweise der Kletteranlage herangeführt, sowie die im Vordergrund stehenden sozialen Themen der Gruppe bewusst gemacht.

Aktionsphase: In kleineren Gruppen lernen die Teilnehmer*innen den Umgang mit der notwendigen Ausrüstung. Abwechselnd klettern nun jeweils zwei oder drei Teilnehmer*innen gemeinsam. Dabei wird jede Person, die klettert, wiederum von einem kleinen Sicherheitsteam, das aus mindestens drei weiteren Personen besteht, gesichert. Jede Kleingruppe wird dabei von einem/r ausgebildeten Trainer*in betreut und unterstützt. Geklettert wird dabei insgesamt weniger, als z.B. in einem Waldhochseilgarten. Dafür ist das Teamerleben wesentlich intensiver, da die Teilnehmer*innen sich sowohl beim Klettern, als auch beim dazu notwendigen Sichern unterstützen.

Reflexionsphase: Im Anschluss an die Aktionsphase folgt in der Regel eine abschließende Reflexionseinheit. So manche Teilnehmer*innen haben intensive Erfahrungen gemacht, die in dieser Phase noch einmal bewusst und sortiert werden.



starke Klasse

stark sein, um nützlich zu sein ...

... mit Méthode naturelle, einer altbewährten und zugleich aktuellen Trainingsmethode aus Frankreich, die Ihre Klasse herausfordert in körperlicher und mentaler Fitness, Teamwork und sozialer Verantwortung.

Mit effektiven Trainingsmethoden wird Ihre Klasse stark gemacht und lernt dabei, aufeinander zu achten und effektiv zusammenzuarbeiten. Beim abschließenden Hindernisparcours kann die Klasse zeigen, wie fit sie ist und wie stark sie zusammenarbeiten kann.

Programminfo:

Dauer des Programms:
3 Stunden

Preis pro Person:
jeweils ab 20 Teilnehmer
22,00 €

wichtig zu wissen:

- auch indoor in Turnhalle durchführbar
- keine große Fitness notwendig

Lerninhalte:
individuell

- Förderung der komplexen koordinativen Fähigkeiten/ der Bewegungsfreude

kollektiv

- Förderung der Klassengemeinschaft

Leistungen:

Betreuung durch 1 Trainer*in des Outdoor Oberberg e.V., Material, Fahrtkosten innerhalb OBK, Aufbau mobilen Team-Spielgeräts und verschiedene Übungen nach Art der méthode naturelle

Exemplarischer Ablauf:

Die Klasse wird zunächst im sogenannten Plateau aufgewärmt. Die hier durchgeführten Übungen und Bewegungsmuster werden später in verschiedenen koordinativen Anforderungen wieder abgerufen.

Anschließend bauen wir ein kleines Hindernisparcours mit Aufgaben zu Koordination, Umschaltfähigkeit, Ausdauer, Stressresistenz und Balance auf. Nun wird die Klasse aufgeteilt in kleinere Teams. An verschiedenen Stationen üben die Schüler*innen in Rotation das Meistern der einzelnen Hindernisse. Unsere Referent*innen haben dabei ein Repertoire an Komplexitätsgraden, die dem jeweiligen Leistungsgrad eines Kleinteam angepasst werden können.

Bei den unterschiedlichen Stationen handelt es sich auch um mentale Aufgaben. Schließlich erfolgt ein Durchlauf des gesamten Parcours.

Am Ende steht ein kleines Turnier rund um den Kletterkorb des BallBarr an. Hier muss Teamwork in neuem Kontext angewandt werden, um sich nicht zu sehr verausgaben.

Unsere Referent*innen werten gemeinsam mit der Klasse aus, an welchen Stellen und wie sich einzelne Schüler*innen und Teams entwickelt haben und geben Tipps, wie Elemente des Programms auch zuhause ohne weitere Hilfsmittel durchgeführt werden können.



der Trek deines Lebens

Der Trek deines Lebens - Teamtrek

Unser Part:

Betreut und begleitet wird die Klasse von erfahrenen Trainer*innen des Outdoor-Oberberg e.V., die während des ganzen Treks für die nötige Sicherheit sorgen und die Klasse, wo nötig, unterstützen. Die Route wird in Länge und Schwierigkeitsgrad mit der Klasse im Vorfeld erarbeitet.

DIE EINZIGE BEDINGUNG:

Alle Schüler*innen lassen ihr Handy zuhause! (auch das Zweit-Handy)

Intensivtraining:

Dauer des Programms:

3 Tages - Tour (2x24 + 1x12 Stunden)

Preis pro Person:

Preis pro Teilnehmer ab 20 Personen:

95,00 Euro

zzgl. eine selbstgewählte Pauschale für die notwendigen Lebensmittel

wichtig zu wissen:

- bei jeder Übernachtung wird für ein Mindestmaß an sanitären Einrichtungen gesorgt

Lerninhalte:

sozial

- Entwicklung der Kooperationsfähigkeit (Entscheidungsfindung)
- Förderung der Klassengemeinschaft

individuell

- Förderung des Durchhaltevermögens
- intensive Förderung der körperlichen Fitness
- Steigerung des Selbstbewusstseins
- Erweiterung des Erfahrungsrahmens in zahlreichen Aspekten

Exemplarischer Ablauf:

Diesen Trek plant und organisiert die Klasse weitgehend selbst!

Wohin es gehen soll, welcher Weg die Klasse voraussichtlich dorthin führen wird, was sie dafür unterwegs alles brauchen wird, das plant die Klasse weitgehend selbstständig.

Wir kommen zu Ihnen und Ihrer Klasse und unterstützen Sie dabei, wo es nötig sein sollte. Hier werden auch alle Fragen beantwortet, die bei solch einer Planung mit Sicherheit aufkommen. Wichtig ist, dass die Klasse alles, was sie braucht, selbst transportiert. Dass hierfür eigentlich nicht allzuviel notwendig ist, zeigen wir den Schüler*innen gerne. Geschlafen wird in einfachen Unterkünften, unter freiem Himmel. Dabei können die Schüler*innen nicht auf Zelte zurückgreifen, sondern wir zeigen, wie man bequem ein Nachtlager mit Gewebeanlagen einrichten kann. Jeder Übernachtungsplatz wird dabei ein Minimum an sanitärer Versorgung bieten.

Gemeinsam macht sich die Klasse nun auf den Weg. Dabei werden die Schüler*innen eine Menge lernen, z.B. Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und diese auch mit all ihren Konsequenzen umzusetzen.



Unser Engagement im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik ist ein weites Feld innerhalb der Pädagogik. Es gibt zahlreiche Anbieter, die sich auf die Fahnen schreiben, erlebnispädagogisch zu arbeiten. Das ist ein Umstand, der begrüßenswert ist, denn Erlebnispädagogik lebt von der Vielfalt der unterschiedlichen Schwerpunkte und Spezialisierungen in Natursportarten, Prozessbegleitungen oder Konzeptentwicklungen.

Schwierig wird es allerdings dann, wenn man aus der großen Vielfalt der Anbieter den passenden erlebnispädagogischen Partner auswählen soll, etwa für eine prozessorientierte Betreuung auf einer Klassenfahrt, eine Interventionsmaßnahme in einem Mobbingfall oder ein anstehendes Projekt, das erlebnispädagogisch gestaltet werden soll.

Abhilfe hat hier der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik mit der qualitativen Zertifizierung der pädagogischen Programme geschaffen. Das Gütesiegel prüft zum einen die qualitativen Standards der Mitarbeiter*innen des Trägers, das Sicherheitsmanagement, die Büroorganisation, Evaluations- und Beschwerdemanagementinstrumente, sowie die Qualität der Angebote.

Dies geschieht zum einen durch das Bearbeiten eines dicken Kriterienkatalogs, zum anderen wird dies auch durch ein externes eintägiges Audit im Büro und in einem Programm, sowie weiteren Telefoninterviews mit zufällig ausgewählten Referent*innen des Trägers geprüft.

Outdoor Oberberg e.V. ist seit 2011 zertifiziert und überarbeitet regelmäßig die eigenen Standards im Rahmen der Rezertifizierung durch den Bundesverband.

Darüber hinaus sind wir als Verein im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik aktiv und engagieren uns dort unter anderem im Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung, der das Berufsbild „Erlebnispädagog*in be®“ verabschiedet hat, sowie im Arbeitskreis „Sicherheit und Wagnis“, in welchem neben der Weiterentwicklung von Sicherheitsstandards auch das Wahren des Wagnisses in pädagogischen Maßnahmen abgewägt wird.

Wir arbeiten daran, dass unsere Erlebnisaktivitäten auch in Zukunft sicher und pädagogisch fundiert bleiben, sich qualitativ kontinuierlich weiterentwickeln können und die Teilnehmer*innen weiterhin in unseren Programmen eine bereichernde Zeit erleben dürfen.





Outdoor Oberberg als Sprungbrett in die Erlebnispädagogik

Wenn Sie Interesse haben, in die Welt der Erlebnispädagogik hineinzuschnuppern, dann ist Outdoor Oberberg e.V. mit Sicherheit eine gute Adresse. Wir bieten auch fachfremden Interessierten die Möglichkeit, die Erlebnispädagogik kennenzulernen.

Bei uns können Sie:

- kostenlos in erlebnispädagogischen Programmen hospitieren und die Arbeit kennenlernen
- sich anlernen lassen für einzelne Programmformate
- sich im Rahmen unserer Trainerakademie kostengünstig erlebnispädagogisch weiterbilden
- sich mit einer fundierten und zertifizierten Ausbildung ein erlebnispädagogisches Standbein aufbauen.

Sie sind dafür:

- als Referent*in über den Träger in Ihrer erlebnispädagogischen Arbeit versichert
- mit einer Pauschale gerecht entlohnt, die nach Grad der erlebnispädagogischen Erfahrung und Qualifikation sogar noch steigt
- Teil eines Teams, das aus netten und interessanten Menschen besteht
- Teil des Referent*innen-Teams, das auf die im elw-Institut e.V. angebotenen Trainerfortbildungen nur einen Bruchteil zahlt
- immer draußen und mit verschiedenen Gruppen unterwegs

Und falls Sie das Interesse gepackt hat, und Sie Ihr KnowHow in der Erlebnispädagogik vertiefen wollen, dann können Sie sich im elw-Institut erlebnispädagogisch weiterbilden, bzw. die Ausbildung Erlebnispädagogik, die nach den aktuellen Standards des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik zertifiziert ist, belegen.



wenn der Berg ruft,
spricht er dann für sich selbst?

NEU!

zertifizierte Ausbildung Erlebnispädagogik

Start Oktober 2018

zertifizierte Ausbildung Erlebnispädagogik

Ihr fundierter Einstieg in ein spannendes Berufsbild. Zertifiziert durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik. Berufsbegleitend und praxisnah, ideal als Ergänzung für unzählige pädagogische Tätigkeitsfelder.

Start des nächsten Ausbildungsganges: Oktober 2018



Ausgezeichnet und geprüft durch das Gütesiegel des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

kompakt Fortbilden in der Trainerakademie

Inspirierende und spannende Tagesseminare zu zahlreichen Themen, die Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit beflügeln und weiterbringen. Und das zu günstigen Konditionen.

Beratung und Fortbildungen für Lehrkräfte

Profitieren Sie von unserer methodischen Vielfalt, die wir aus zahlreichen Trainings, Beratungen und Schulungen mit Behörden, Einsatzkräften und Pädagog*innen gewonnen haben.

weitere Information finden Sie unter
www.elw-Institut.de